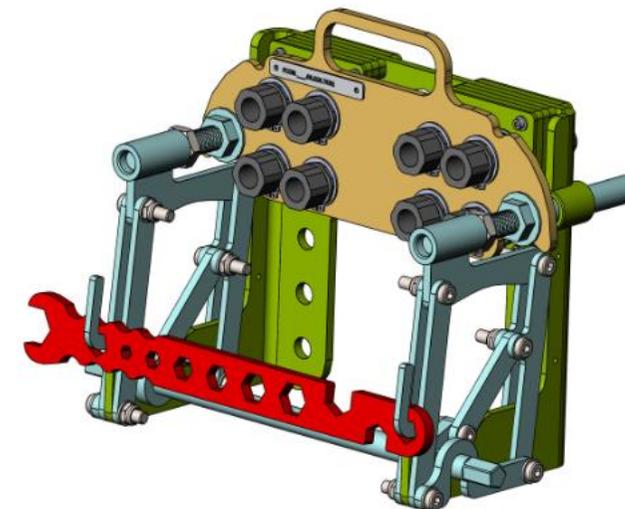
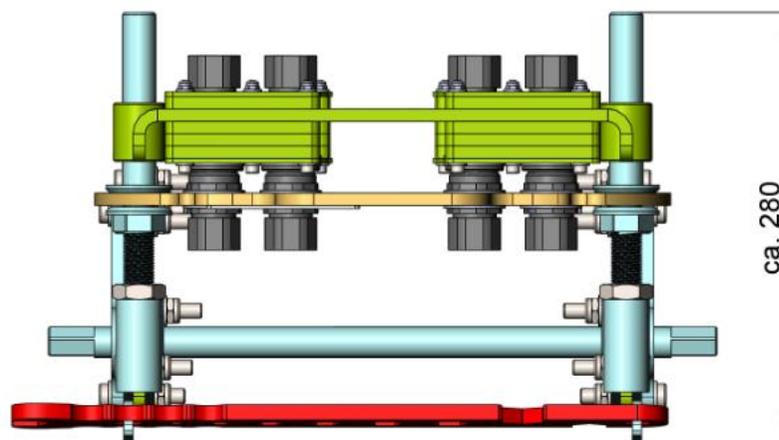
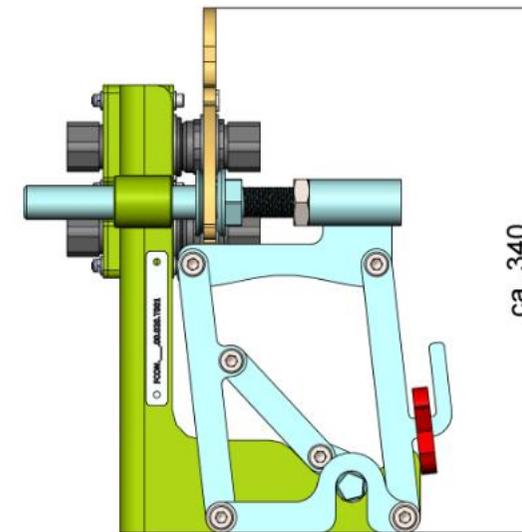
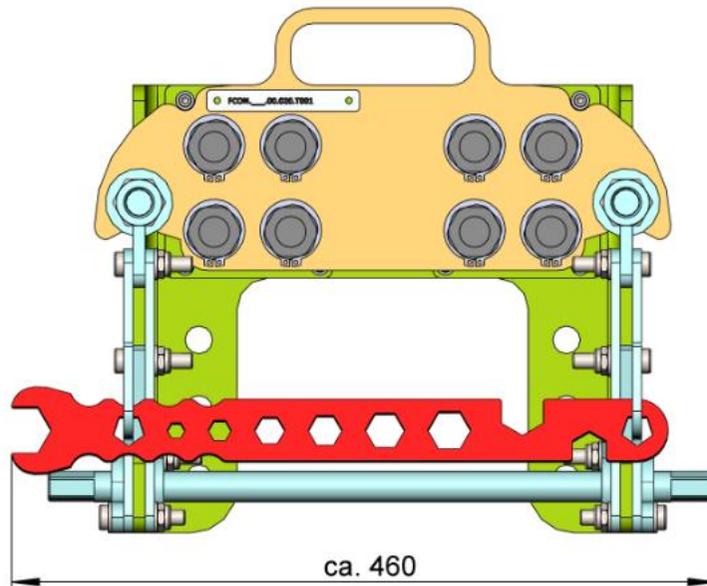
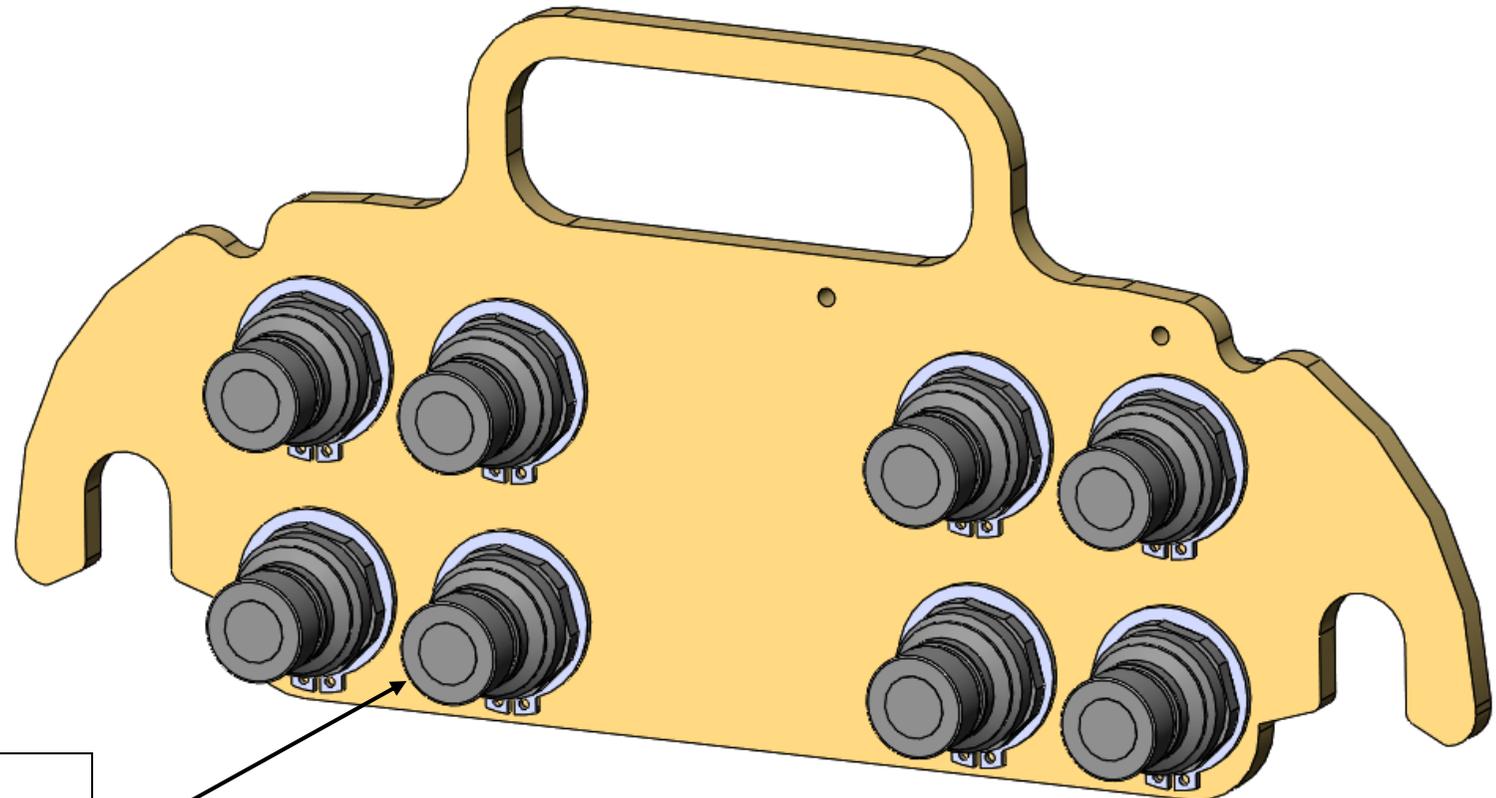


F-CON (AF01)

1. Abmessungen:



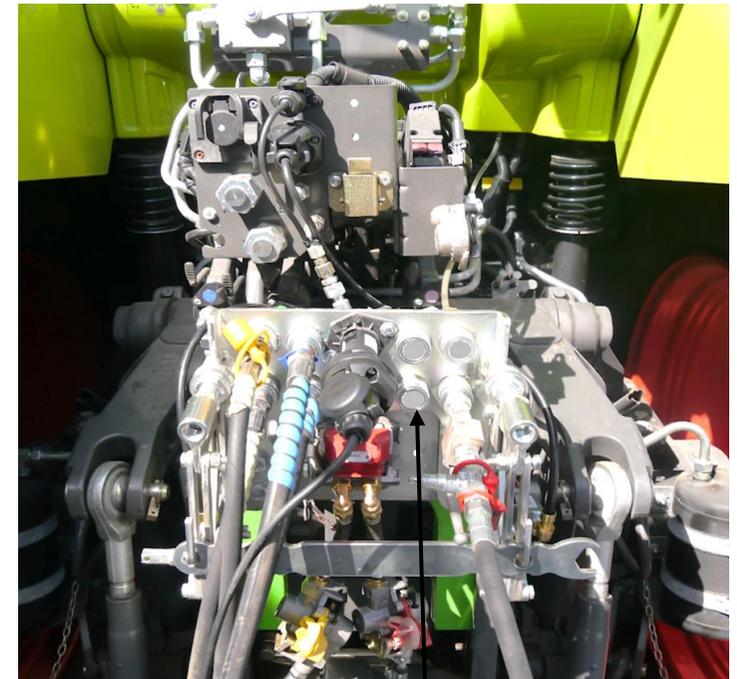
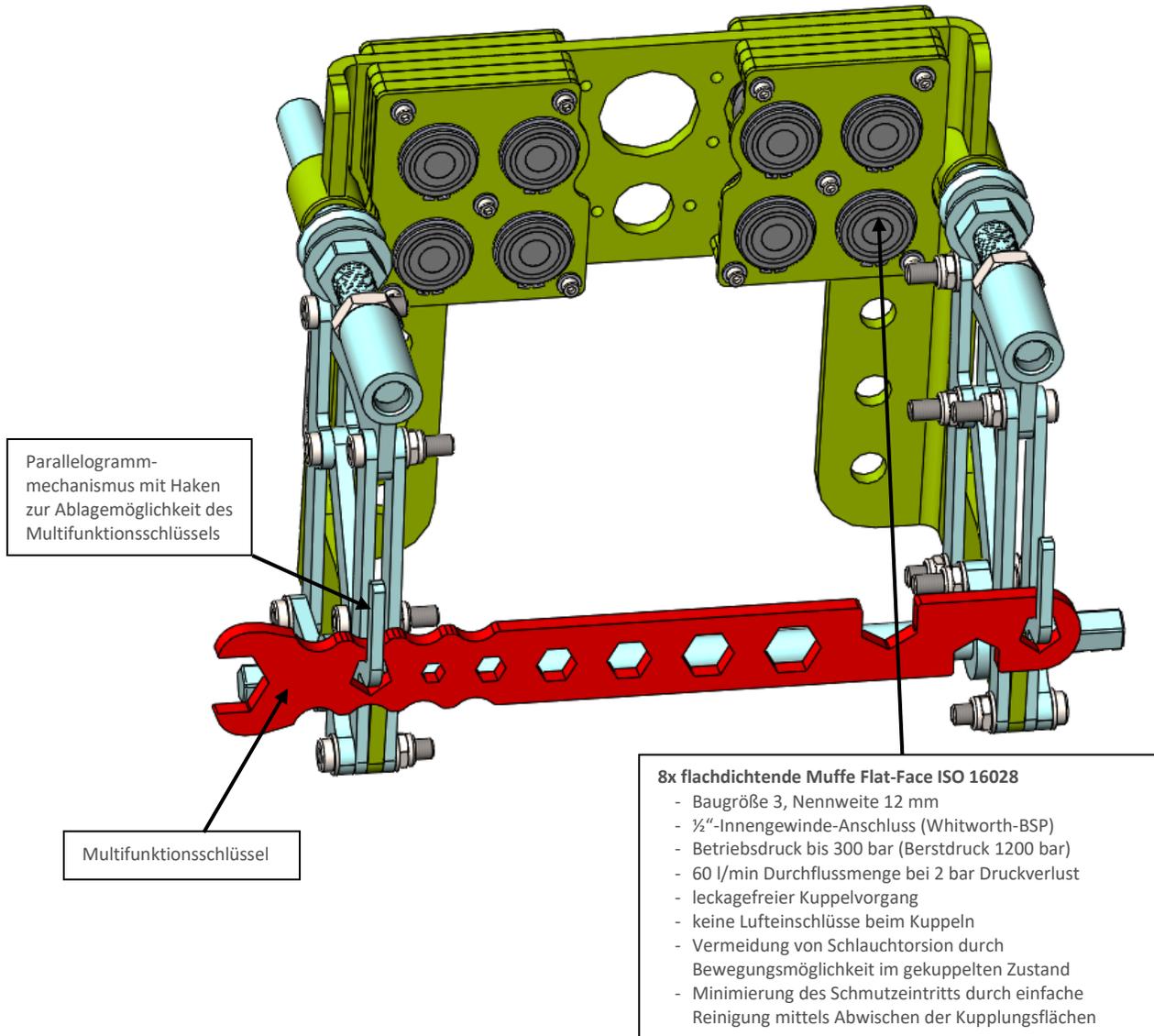
1.1 Informationen zum Bedienelement:



8x flachdichtender Stecker Flat-Face ISO 16028

- Baugröße 3, Nennweite 12 mm
- 1/2"-Innengewinde-Anschluss (Whitworth-BSP)
- Betriebsdruck bis 300 bar (Berstdruck 1200 bar)
- 60 l/min Durchflussmenge bei 2 bar Druckverlust
- leakagefreier Kuppelvorgang
- keine Lufteinschlüsse beim Kuppeln
- Vermeidung von Schlauchtorsion durch Bewegungsmöglichkeit im gekuppelten Zustand
- Minimierung des Schmutzeintritts durch einfache Reinigung mittels Abwischen der Kupplungsflächen
- für Kuppelvorgänge bis Staudruck < 7 bar

1.2 Informationen zur Basisstation:



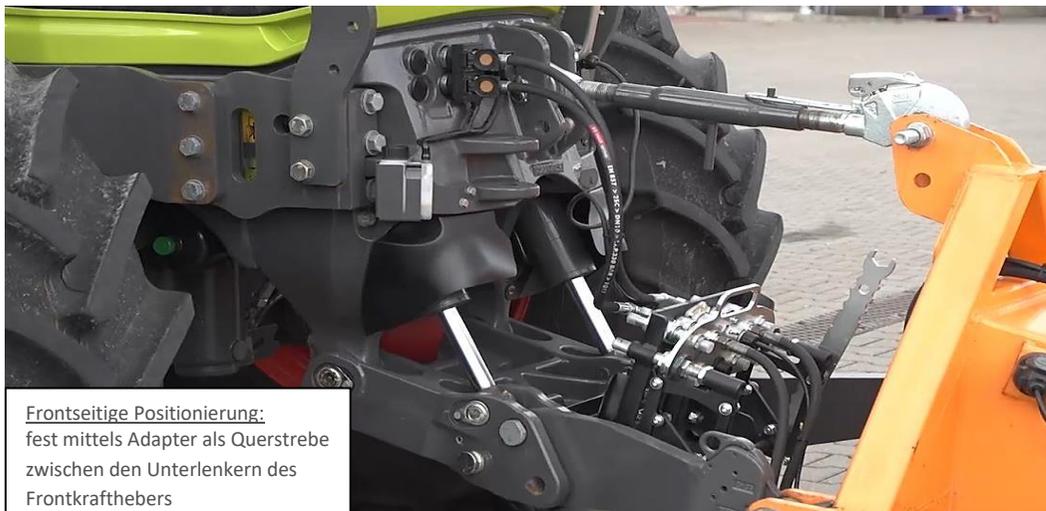
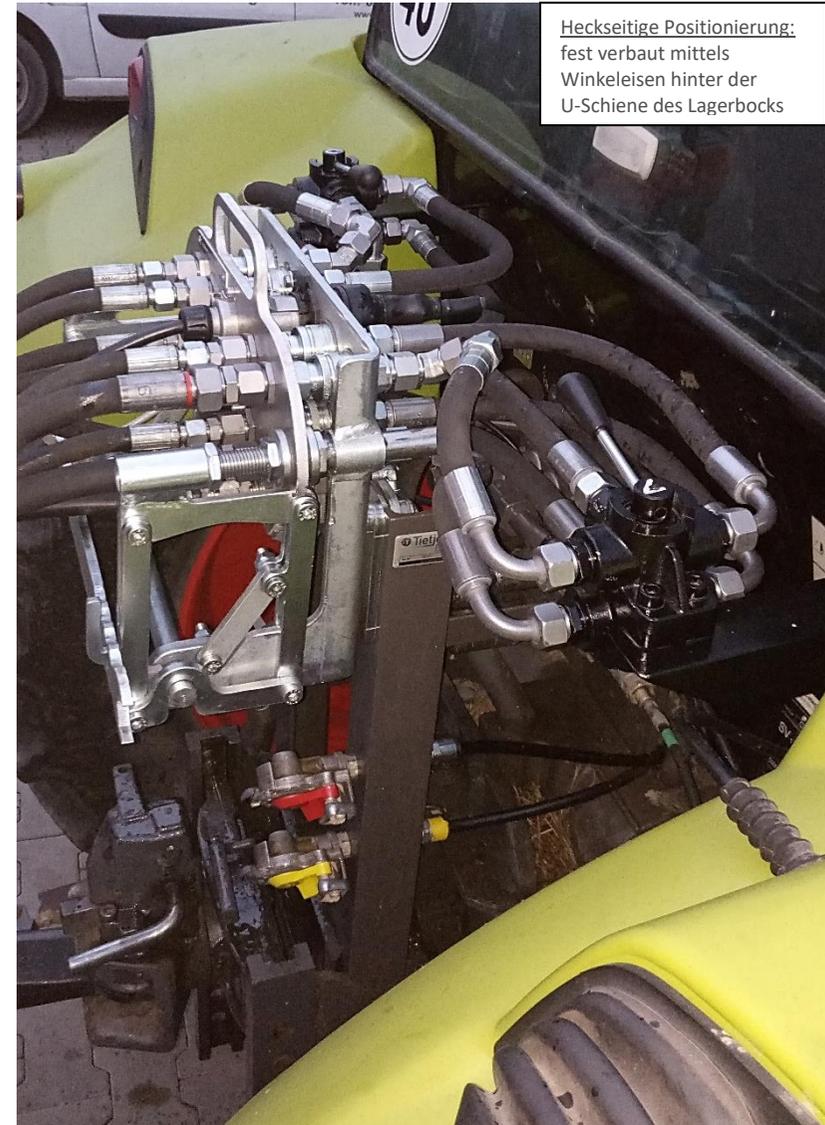
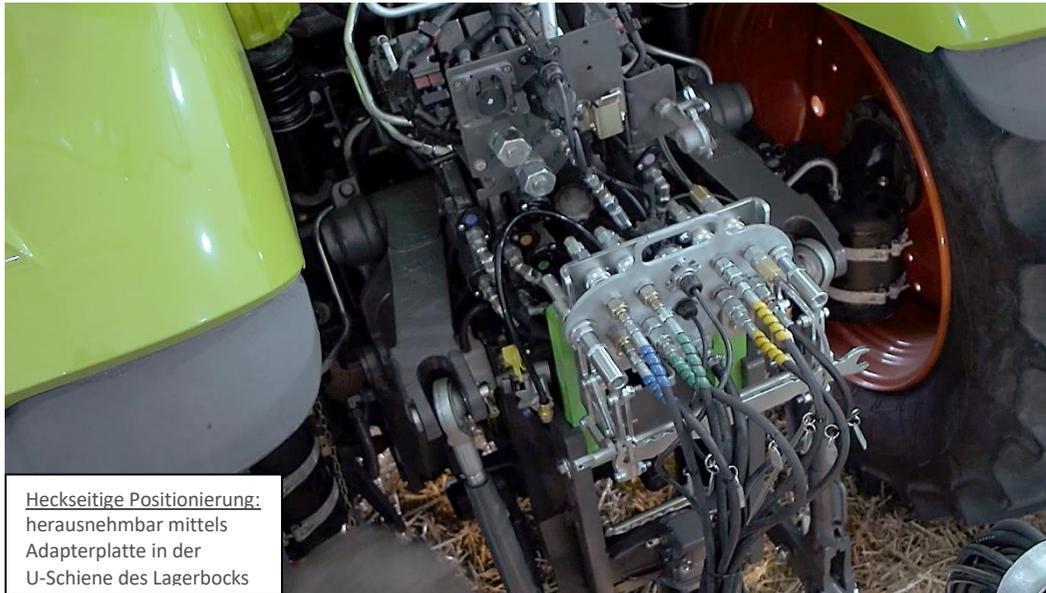
Offenes System:

Bei Kuppeln ohne Bedienteil, sind Flat-Face Stecker nach ISO 16028 mit den Muffen kuppelbar, beispielsweise: Parker (FEM), Voswinkel (FH), DNP (PLT1 / PLT4), FASTER (FFH), Stucchi (FIRG / A)

ACHTUNG:

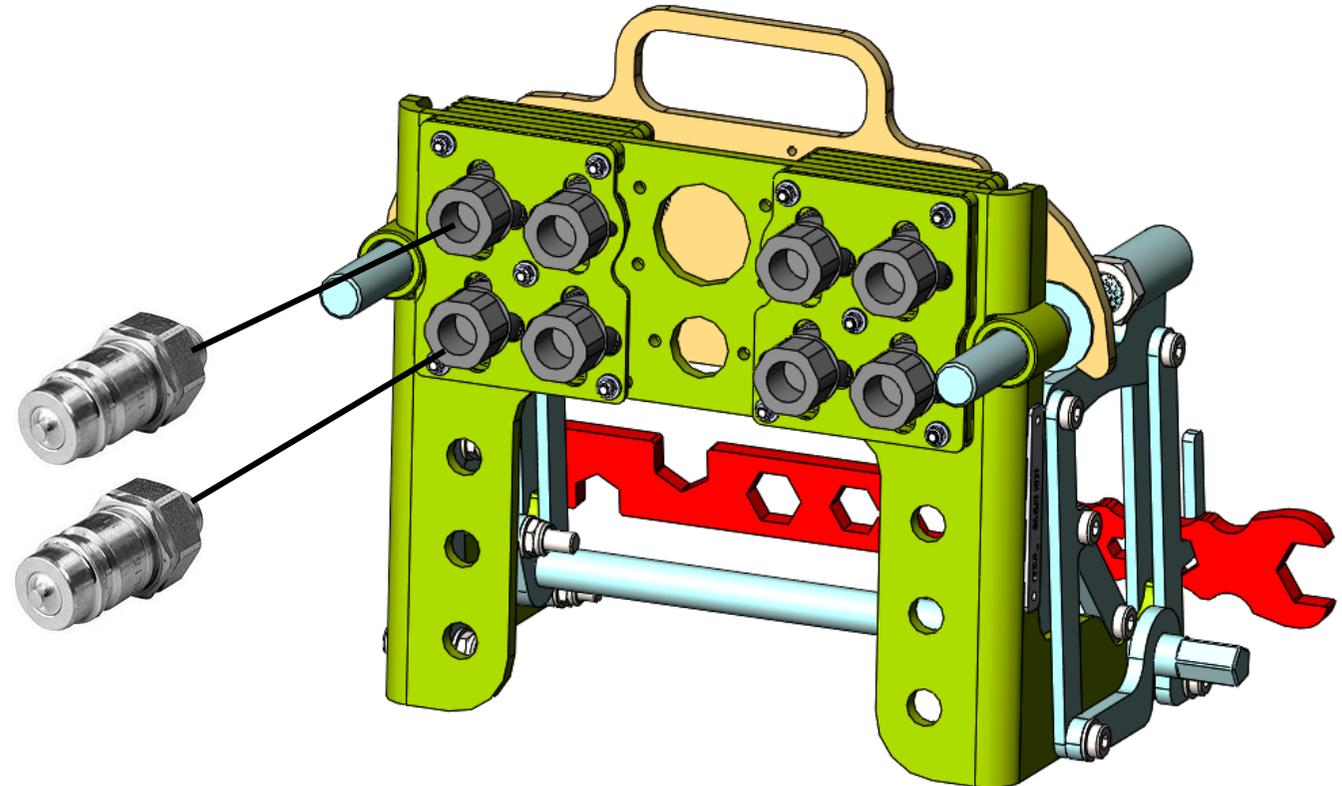
Hierbei besteht keine Abreisicherung der Stecker

1.3 Anbaubeispiele: (Adapter o.Ä. für die Befestigung der Basisstation sind nicht im Lieferumfang enthalten, da Diese fahrzeugspezifisch und individuell sind)



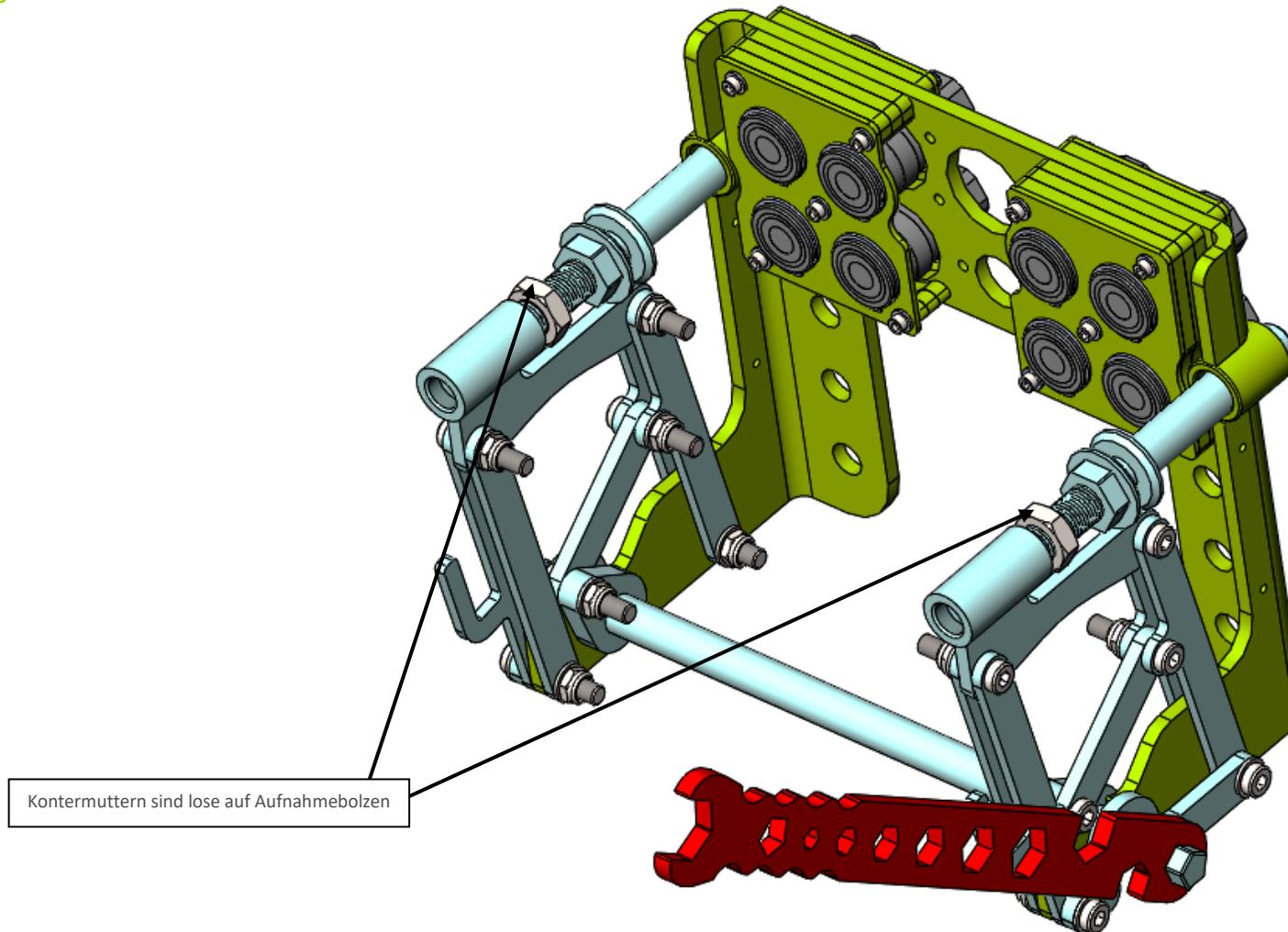
1.1 Anschlussschema zur Basisstation: *(Schläuche, Einschrauber o.Ä. sind nicht im Lieferumfang enthalten, da Diese fahrzeugspezifisch und individuell sind)*

Alle Eingänge der Basisstation des **F-CON**, können individuell mit den originalen Ausgängen des Schleppers mittels passender Stecker verbunden werden.
 Vorteil hierbei ist, dass im Bedarfsfall weiterhin die bisherigen Muffen des Schleppers benutzt werden können.
 (Das Bedienelement wird vorzugsweise direkt an den Anhänger, das Gerät,... angeschlossen)

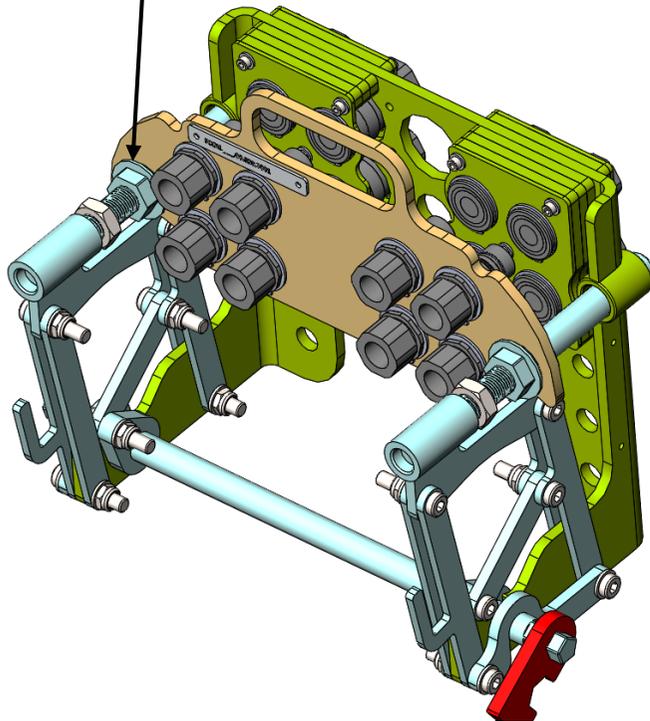


2. Einstellung des Parallelogramm-Mechanismus, der Hydraulik und der Elektrik:

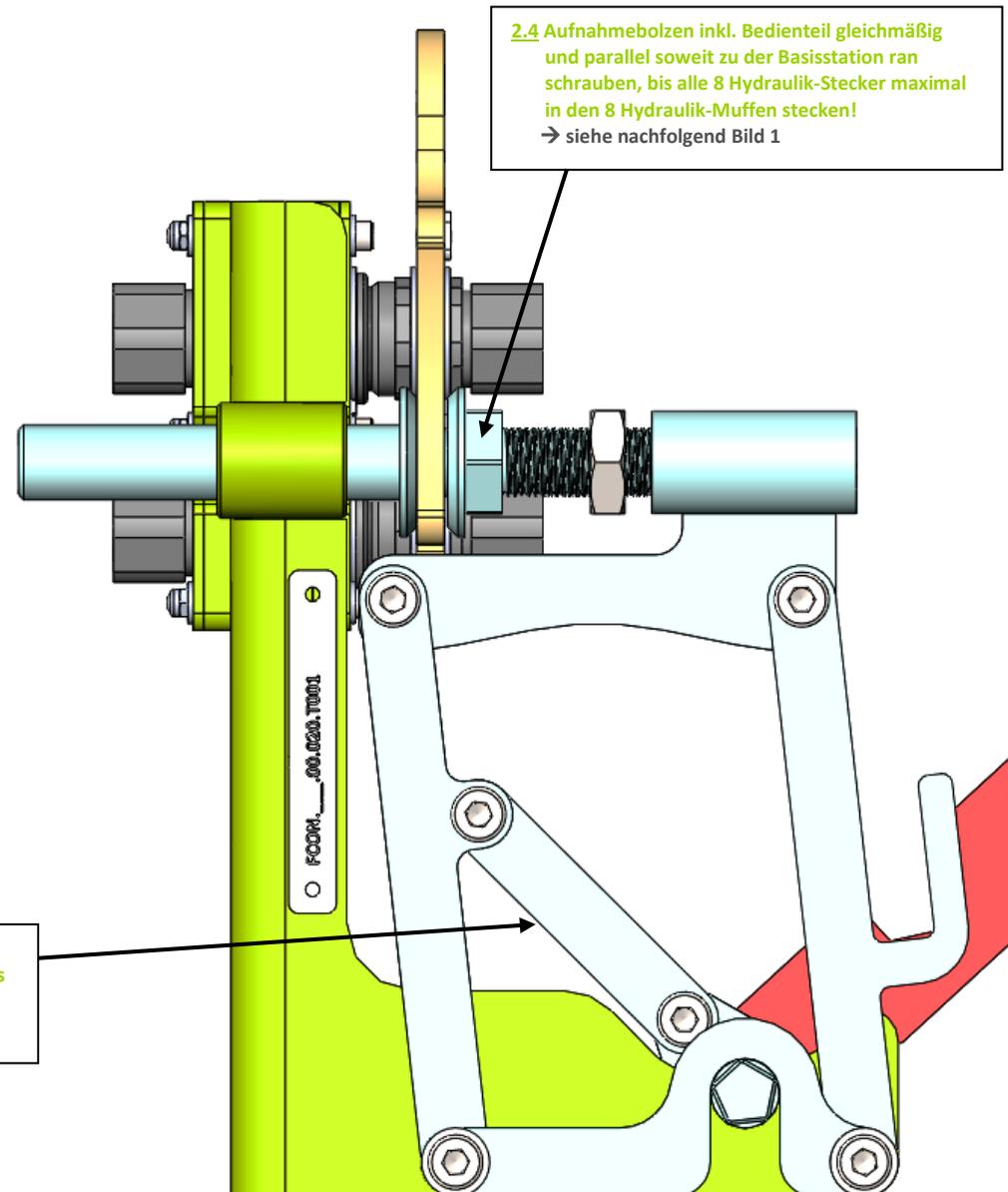
2.1 Ausgangssituation der Basisstation:



2.2 Bedienteil in die Nut der Aufnahmebolzen und somit auf die Basisstation setzen



2.3 Parallelogramm-Mechanismus mittels Schlüssel auf die Position kurz vor dem Überschreiten des Totpunkts einstellen (maximaler Weg beim Ver-/ Entriegeln)
→ ggf. mit Schraubzwinde oder Gripzange fixieren



2.4 Aufnahmebolzen inkl. Bedienteil gleichmäßig und parallel soweit zu der Basisstation ran schrauben, bis alle 8 Hydraulik-Stecker maximal in den 8 Hydraulik-Muffen stecken!
→ siehe nachfolgend Bild 1

zu 2.4 Aufnahmebolzen inkl. Bedienteil gleichmäßig und parallel soweit zu der Basisstation ran schrauben, bis alle 8 Hydraulik-Stecker maximal in den 8 Hydraulik-Muffen stecken!

Hydraulik-Stecker ist vollständig in die feststehende Außenhülse der Hydraulik-Muffe eingeschoben
 → bei Position: kurz vor dem Überschreiten des Totpunkts (maximaler Weg beim Ver-/ Entriegeln)

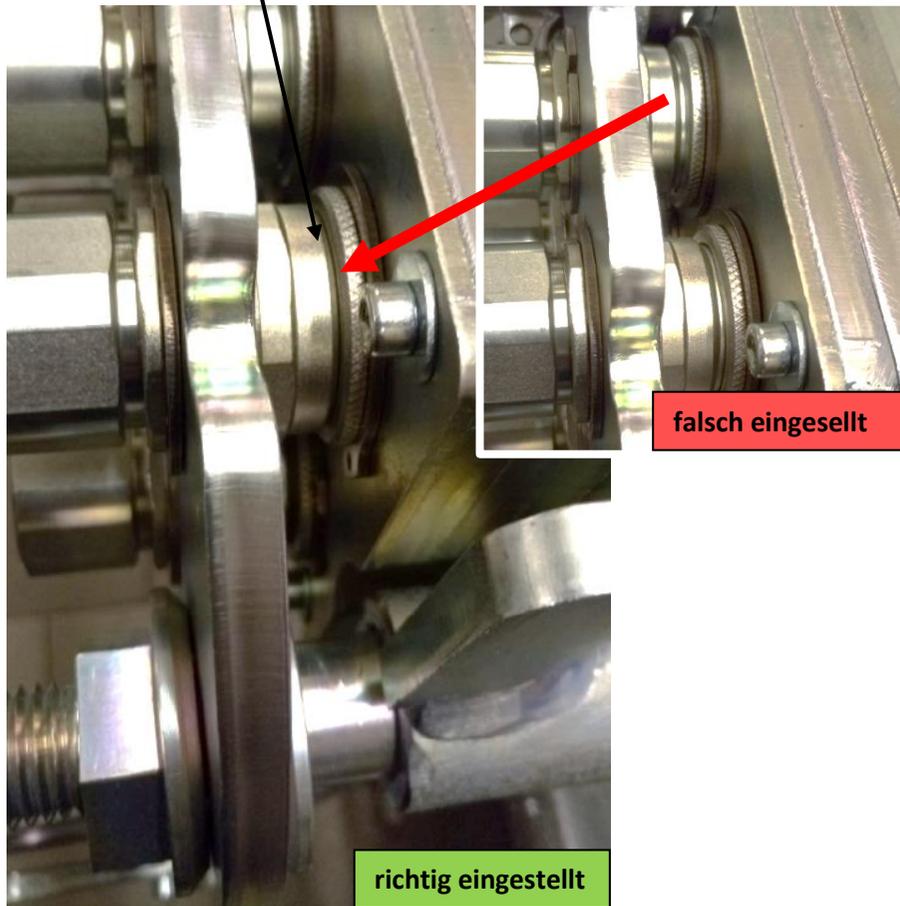
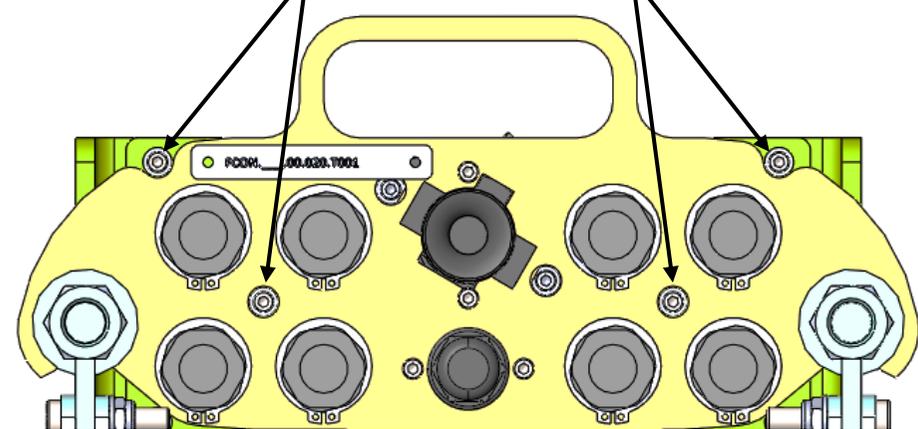


Bild 1

Zuerst die 4 Schrauben durch das Bedienteil hindurch zum Fixieren der Trägerplatten für die Hydraulikmuffen anziehen



Funktionsprobe, anschließend die Kontermuttern auf den Aufnahmebolzen mit den Gewindehülsen kontern, sodass die Einstellung sich nicht mehr selbstständig verändern kann

